



Gemeinsame Pressemitteilung

DVGW und FRA.BO beenden über zehn Jahre andauernde rechtliche Auseinandersetzung

Bonn, 22. Mai 2015 – Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) und FRA.BO haben sich entschlossen, den gegenwärtig vor dem Bundesgerichtshof anhängigen Rechtsstreit in Sachen FRABOPRESS, einem System aus Kupfer und Rotguss für den Einsatz gleichzeitig in Gas- und Wasserinstallationen, außergerichtlich beizulegen. Grundlage für das gegenseitige Entgegenkommen ist in erster Linie die gemeinsame Auffassung, dass man den europäischen Gedanken auch im Bereich der Zertifizierung von Produkten der Gas- und Wasserinstallation voranbringen will, andererseits gewisse Qualitätsmaßstäbe für Produkte in Kontakt mit Trinkwasser innereuropäisch Berücksichtigung finden müssen. Auf der Basis der Grundsatzentscheidung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH) wird der DVGW sein technisches Regelwerk demnächst anpassen.

Trotz der durch die Grundsatzentscheidung des EuGH maßgeblich geänderten Rechtslage wäre die weitere Durchführung des Rechtsstreits für beide Seiten mit erheblichen rechtlichen und faktischen Risiken verbunden gewesen. Der DVGW-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. Gerald Linke äußert sich wie folgt: „Die Qualität von Produkten im Kontakt mit Trinkwasser ist ein wichtiger Grundpfeiler einer einwandfreien Wasserversorgung in Deutschland und Europa. Der DVGW wird sich mit seinen Partnern zukünftig darauf konzentrieren, dass dieses hohe Gut der Daseinsvorsorge europaweit Beachtung findet und sich so für den Schutz des Verbrauchers einsetzen.“ Manuela Bonetti von FRA.BO hierzu: „FRA.BO hat für die gesamte Branche der produktherstellenden Industrie mehr Rechtssicherheit geschaffen. Wir freuen uns, dass bestätigt wurde, dass die Berücksichtigung der Warenverkehrsfreiheit einerseits und die Qualität von Produkten andererseits nicht im Widerspruch stehen müssen.“

Pressekontakt:

Daniel Wosnitzka
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)
Pressesprecher
Robert-Koch-Platz 4
10115 Berlin
Telefon: 030 79 47 36-64
E-Mail: wosnitzka@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Pressekontakt FRA.BO
BUSINESS PRESS SPA
Via Carducci, 17
20123 Milano
Tel: +39 02 725851
silvias@bpress.it
www.bpress.it

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** – Technisch-wissenschaftlicher Verein – fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.700 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral.

Die 1969 von den Brüdern Bonetti gegründete **Firma FRA.BO S.p.A.** ist in der Produktion von Fittings aus Kupfer, Edelstahl, C-Stahl, Messing, Bronze und anderen Materialien für Heiz- und Kühlanlagen führend. Heute verfügt die Firma über ein Produktionswerk in Italien, in dem sie mit modernen, technologisch fortschrittlichen Anlagen Press-, Schweiß-, Schraub- und Kompressionsfittings produziert. Ihre Produktionslinien liefern jährlich 60 Millionen Stück – die in die ganze Welt exportiert werden und gemeinsam einen Katalog aus 5000 Artikeln bilden. FRABO investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, Qualität und Kommunikation, um Produkte zu diversifizieren, den Kundenservice zu verbessern und neue Markt. Frabo misst den Auswirkungen ihrer Tätigkeiten auf die Umwelt eine extreme Bedeutung bei und trifft alle möglichen Maßnahmen für eine korrekte Verwendung der Ressourcen während jedes einzelnen Produktlebenszyklus, von der Erfindung bis zum Recycling.